

Die Arbeitsgruppe „Cybermobbing“ im Auftrag der Ordnungspartnerschaft der Stadt Kerpen

Sehr geehrte Eltern,

immer früher nutzen Kinder und Jugendliche digitale Medien und Netzwerke. Neben den vielen Möglichkeiten, welche die modernen Medien eröffnen, bergen sie jedoch gleichermaßen Gefahren.

Zunehmend sehen wir Lehrkräfte, FamilienberaterInnen und SchulsozialarbeiterInnen uns mit dem Phänomen des „Cybermobbings“ konfrontiert. Darunter verstehen wir in erster Linie das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel, vor allem dem Smartphone. Im Gegensatz zum „herkömmlichen“ Mobbing bleiben die Täter häufig anonym, das Publikum ist unberechenbar groß und der Eingriff in das Privatleben des Opfers erfolgt rund um die Uhr.

Als Schule möchten wir präventiv und wirkungsvoll auf die steigende Gewalt zwischen SchülerInnen eingehen, die im Internet oder über das Handy praktiziert wird. Dafür implementieren wir das Thema sowohl in unsere Schulordnung als auch in den Unterricht, schaffen AnsprechpartnerInnen und fördern eine positive Nutzung der neuen Medien.

Dabei werden den SchülerInnen auch rechtliche Aspekte dargelegt, um ihnen bewusst zu machen, dass Cybermobbing in den meisten Fällen Handlungen beinhaltet, die strafbar sind.

Sie als Eltern sind jedoch genauso wichtig. Seien Sie ein Vorbild im Umgang mit den Medien. Bleiben Sie mit Ihrem Kind im Gespräch, interessieren Sie sich für das Medienverhalten Ihres Kindes. Lassen Sie sich ggf. Spiele, Videos und Messenger-Verläufe zeigen. Schließen Sie einen Medienvertrag mit Ihrem Kind und vereinbaren Sie handy- bzw. computerfreie Zeiten - insbesondere nachts (ein Mustervertrag ist als Orientierungshilfe beigelegt). Beobachten Sie ihr Kind: Ändert sich sein Verhalten? Geht es plötzlich nicht mehr gerne zur Schule? Benutzt es das Smartphone angsterfüllt oder gar nicht mehr? Reißen soziale Kontakte ab? Fragen Sie nach!

Die Arbeitsgruppe Cybermobbing hat für alle Kerpener Schulen einheitliche Verhaltensregeln erarbeitet, die einen respektvollen Umgang miteinander bei der Nutzung digitaler Medien gewährleisten sollen. Diese Leitsätze sind von unserer Schulkonferenz beschlossen worden. Bitte besprechen auch Sie als Eltern mit Ihren Kindern diese auf der Rückseite angefügten Punkte und verdeutlichen Sie Ihren Kindern deren Relevanz, um Cybermobbing, soziale Ausgrenzungen und Diffamierungen an unserer Schule zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

Tatjana Strucken, Oberstudiendirektorin